

# Sterne des Sports leuchten über Oberberg



**Quelle: Oberberg-Aktuell  
(nh/06.10.2011-15:45)**

Oberberg - Gestern erhielten vier oberbergische Sportvereine einen „Stern des Sports in Bronze“ - Der Sieger vertritt den Kreis nun auf Landesebene.

Bereits seit 2004 werden die „Sterne des Sports“ verliehen. In Oberberg fand diese besondere Preisverleihung allerdings bisher nicht statt. Doch seit diesem Jahr leuchten die Sterne auch über Oberberg. Gestern Abend wurden die Sieger im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Forum der Volksbank Wiehl geehrt. Initiiert wird die Ehrung durch den Deutschen Olympischen Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken.



*[Bodo Löttgen (li.), Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Kreissportbundes überreichte die "Sterne".]*

13 Vereine aus dem gesamten Kreisgebiet bewarben sich, um die Sterne, die mit einer Prämie zwischen 500 und 1.500 Euro dotiert sind. Ausgezeichnet wurden dabei die Vereine nicht für sportliche Höchstleistungen, sondern für besondere, alltägliche Arbeit, damit die Ehrenamtlichen ins Rampenlicht rücken. Die Jury achtete dabei besonders auf gesellschaftliche Schwerpunktthemen wie Integration, Kinder, Jugendliche und Senioren.

Einfach machte es sich die Jury dabei nicht. Da gleich vier Vereine mit ihren Projekten hervorstachen, entschied sich die Volksbank Oberberg und die Volksbank Wipperfürth-Lindlar dafür, den dritten Platz zwei Mal zu vergeben. Somit konnte sich der Reitverein Wipperfürth und der Wiehltaler Leichtathletik Club über einen Stern und 500 Euro freuen. Den zweiten Rang belegte mit dem TuS Wiehl und dem Projekt „Die HerbstZeitlosen“ erneut ein Wiehler Verein. Den ersten Platz teilten sich zwei Vereine, die in einer Kooperation ein „Eltern-Kind-Training“ anbieten.



*[Friedhelm Julius Beucher (li.), Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes war Sprecher der Jury und ehrte Stefan Funke vom Siegereverein.]*

Die Sieger-Sportart ist Taekwondo. Den „Großen Stern des Sports“ in Bronze und 1.500 Euro erhielten der Taekwondo Gummersbach e.V. sowie der VfL Berghausen-Gimborn. Stefan Funke ist Trainer und Initiator des Eltern-Kind-Trainings, für das pro Woche fünf Trainingseinheiten zur Verfügung stehen. So können in Gummersbach Väter und Mütter gemeinsam mit ihrem Kind trainieren. „Beim Taekwondo spielt der Altersunterschied keine so große Rolle“, erklärt Funke die Vorteile der Sportart.

Das Geld will der Verein für die Ausrichtung der Landesmeisterschaft im kommenden Jahr verwenden.

Vielleicht gibt es einen weiteren Geldregen, denn der Gewinn auf Kreisebene bedeutete die direkte Qualifikation zum Wettbewerb auf der Landesebene. Sollten die Gummersbacher auch diese Runde überstehen, darf auf den "Stern des Sports in Gold" gehofft werden. Dieser wird alljährlich in Berlin vergeben und ist mittlerweile ein vielbeachtetes Event. Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundespräsident Christian Wulff gehörten in den vergangenen Jahren zu den prominenten Laudatoren.